**Jahresbericht 2020-2021**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Im vergangenen Vereinsjahr (vom 17.09.2020 bis 23.09.2021) organisierte – coronabedingt nur mit reduziertem Programm - die SESN **3 Referate und 3 Exkursionen**. Die Inhalte betrafen wie üblich naturkundliche und naturwissenschaftliche Themen aus der Region.

Anlässlich der Jahresversammlung vom 17. September 2020 referierte **Nationalparkdirektor Dr. Ruedi Haller über die Forschungstätigkeit im Nationalpark**. Ein eindrücklicher Tour d’horizon durch die Forschungsaktivitäten im Park zeigte, wie Wissenschaft im Wildnisraum funktioniert und welche Schlüsse daraus gezogen werden. Noch vor dem zweiten Lockdown referierte am 29. September **Anna Sidonia Marugg aus Zuoz über die Ergebnisse ihrer Maturaarbeit**. Sie wies in **den Gewässern des Oberengadins mit selbst gebauten Sammelgeräten erstmals Mikroplastik nach**. Ihre fundierte Studie und die kompetente Präsentation beindruckte die zahlreichen Gäste. Sie legte mit ihrer Arbeit zudem einen Grundstein für Folgestudien.

Die zweite Coronawelle verunmöglichte die Durchführung des bereits geplanten Winterprogramms. Erst ab Sommer 2021 erfolgte die Wiederaufnahme des Veranstaltungsprogramms. Es begann am 4. Juli 2021 mit einer **Exkursion in die unbekannte Val Lavinuoz im Unterengadin**. **Regula Bücheler und Jürg Wirth zeigten die Schönheiten im Tal und der Geologe Matthias Merz erläuterte vor Ort die Geschehnisse rund um den Felssturz vom Juli 2018 am Piz Linard Pitschen**. Das vermittelte Expertenwissen führte zu ausgiebigen Diskussionen und Fragen bei den zahlreichen Teilnehmern. Derartige Felsstürze sind künftig tendenziell vermehrt zu erwarten.

Am 25. Juli 2021 präsentierte eine **Studentengruppe der ETH Zürich unter der Leitung von Dr. Roman Lehner und mit Anna Sidonia Marugg die Nachfolgestudie zum Thema Mikroplastik im Oberengadin**. Auch das FORUM ENGADIN engagierte sich aktiv bei der Organisation dieses Anlasses. Anschaulich erklärten die StudentInnen an Posten die Ziele der Studie, zeigten die Gerätschaften und die Methodik und diskutierten mit den Besuchern über die Problematik der Umweltbelastung durch den allgegenwärtigen Kunststoff. Das Engagement der Jungforscher in der Thematik war eindrücklich und trug wesentlich – auch dank eines ausführlichen Pressebericht - zu einer Sensibilisierung bei.

Eine ganz besonderer Ausflug führte am **21. August nach Muottas Muragl. Zusammen mit Pro Natura Graubünden engagierte die SESN Christian Roesti für eine Exkursion über die Welt der Heuschrecken**. Der Topkenner dieser Artengruppe eröffnete mit seinem enormen Wissen den Zugang zu einer eher wenig bekannten aber faszinierenden Welt; derjenigen der Heugümper. Hightlight war der Nachweis der Alpen-Keulenschrecke, welche nur an wenigen Orten der Schweiz, oberhalb 2400 m Höhe vorkommt.

Am 28. August wurde eine weitere naturkundliche Exkursion durchgeführt. Diesmal ging es um die **Biodiversität in einem wenig bekannten aber reichhaltigen Lebensraum am Hangfuss der Crasta Mora bei Bever. Angelika Abderhalden, Peter Müller, Ralf Fluor und David Jenny zeigten und bestimmten mit den Gästen viele Pflanzen- und Tierarten. Auch Romedi Reinalter und Nicolina Marugg** bereicherten die zahlreichen Inputs mit ihrem Fachwissen. Insbesondere wurden Pflanzen der Trockenwiesen, Weiden und Erlen, Schnecken, Heuschrecken und Tagfalter genau angeschaut und bestimmt. Der Anlass wurde zusammen mit der Pro Terra Engiadina und dem FORUM ENGADIN / Stiftung Terrafina organisiert und hatte die Sensibilisierung für wertvolle Moorlebensräume im Oberengadin zum Hauptziel.

David Jenny, Präsident SESN, 01.09.2021

**Protokoll der 83. GV SESN vom 17. September 2020**

Entschuldigt: Fadri Guler, Ursulina und Fritz Hagmann, Elsbeth Gautschi, Jost Falett, Ueli Hartwig, August Möckli, Hanna Kohler

Verstorbene Mitglieder: Peter Fischer, Gian Herold, Claudio Caratsch, Richard Morrin Acheson

Die anwesenden Mitglieder erheben sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

**1. Begrüssung**

David Jenny begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 83. Generalversammlung, die eigentlich hätte im März stattfinden sollen. Besonders begrüssen wir Dr. Ruedi Haller, der anschliessend referieren wird.

Als Stimmenzähler wird Martin Schmutz gewählt.

David Jenny würdigt unser ehemaliges Vorstandsmitglied Claudio Caratsch.

**2. Protokoll der GV vom 26. März 2019**

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde per Post zugestellt. Es wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

**3. Jahresbericht 2019 – 2020**

David Jenny präsentiert den Jahresbericht 2019-2020 mit vielen Bildern und holt bei diesem Traktandum traditionsgemäss etwas aus:

Am 26. März 2019 referierte Prof. Heinz Wanner im Anschluss an die GV über den Klimawandel im Alpenraum und seine Auswirkungen auf Natur und Gesellschaft

Am 28. April führte der Flurnamenforscher Steivan Gaudenz eine Exkursion im Gebiet Prazet und zeigte spannende Verbindungen zwischen Flurnamen und historischen Ereignissen auf.

Am 8. Juni 2019 zeigte Ralf Fluor, Revierförster in La Punt und Vorstandsmitglied der SESN, was die Sturmschäden im Wald oberhalb von La Punt für die Forstwirtschaft und die Biodiversität bedeuten.

Am 11. Juni 2019 referierte Werner Tischhauser zum Thema Zecken – Plagegeister auf dem Vormarsch?

Am 22. August 2019 leiteten David Jenny, Thomas Wehrli (Wildhüter) und Christine Levy eine Exkursion durch die bereits revitalisierten und die sich im Bau befindende Revitalisierung des Inns in Bever.

Am 14. September 2019 führten Regula Bücheler, Ruedi Haller und Norbert Schnyder (Moosspezialist) in die Val dal Spöl.

Am 19. September 2019 gewährte Christian Rösti in seinem Referat einen Einblick in die unbekannte Welt der Wasserinsekten.

Am 25. Oktober 2019 referierte Wolfgang Bischoff zu invasiven Neophyten, ihrer Bestandessituation und den richtigen Umgang mit ihnen.

Am 21. November 201 fand im Caferama in Zuoz das Wissenschaftscafé zum Thema «ils prüms umauns in Engiadina» statt, moderiert von David Jenny und unter Mitwirkung von Albert Zink, Thomas Reitmaier, Katharina von Salis und Steivan Gaudenz. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Academia Retica organisiert.

Am 3. Dezember 2019 stellte Gregor Kaufmann die Flechtenflora auf der Halbinsel Chastè vor.

Das naturwissenschaftliche Forum widmete sich dem Thema Wetter und umfasste zwei Vorträge:

Am 20. Januar 2020 erklärte Ulrike Lohmann die Entstehung der Wolken ihre und Bedeutung für das Klima.

Am 27. Januar 2020 referierte Heini Wernli über die Entstehung von extremen Wetterereignissen.

Am 3. März 2020 stellte Felix Keller das Beschneiungsprojekt MortAlive unter dem Titel «Sollen wir Gletscher als Süsswasserreserven für künftige Generationen erhalten?» vor.

Dann führte das Coronavirus zu einem abrupten Unterbruch. Leider mussten die folgenden drei Vorträge abgesagt werden: Aline Clalüna zum Thema «Einfluss von klimatischen Schwankungen auf das Dickenwachstum von Arve und Lärche», Ruedi Haller zur Frage «Was gibt es denn noch zu naturforschen?» und Anna Sidonia Marugg zum über ihre Maturaarbeit «Erstnachweis von Mikroplastik in Gewässern des Oberengadins». Alle drei Vorträge werden nicht abgesagt, sondern nur verschoben.

Auch die GV vom 26. März musste in den Herbst verschoben werden. So können wir heute auf ein speziell langes Vereinsjahr zurückblicken und somit auch auf zwei Veranstaltungen des Sommerprogramms:

Am 12. Juli führten Ueli Hartwig, Christine Levy und Ralf Fluor durchs Gletschervorfeld Morteratsch.

Am 26. Juli leiteten Thomas Wehrli, Ralf Fluor und David Jenny unter dem Titel «Wild River Beverin – Bergbach mit Strahlkraft» eine Exkursion in die Val Bever. Diese Exkursion wurde gemeinsam mit dem WWF Graubünden organisiert.

Leider fiel die Exkursion unter der Leitung von Regula Bücheler, Jürg Wirth und Weiteren in die Val Lavinuoz dem schlechten Wetter zum Opfer.

Auch die Exkursion zu den Heuschrecken auf dem Muottas Muragl musste aus Sicherheitsgründen abgesagt bzw. verschoben werden, da die Hygienevorschriften beim Insektenbestimmen nicht eingehalten werden können.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

**4. Wahlen**

Es finden keine Wahlen statt dieses Jahr.

**5. Jahresrechnung 2019 und Budget 2020**

Unsere Kassierin Carmen Löpfe präsentiert die Jahresrechnung. Wir verbuchen Einnahmen von SFr. 8’807.55 und Ausgaben von SFr. 6’883.3. Daraus resultiert ein Gewinn von SFr. 1’924.25.

Der Beitrag von der scnat für Defizite haben wir dieses Jahr nicht mehr bekommen, weil wir mit einem Gewinn abschliessen konnten.

Der Revisorenbericht von Bea Schmid ist positiv und sie empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird mit einem Applaus genehmigt. Bea Schmid bedankt sich bei Carmen Löpfe für die sorgfältige und einwandfreie Arbeit!

Carmen präsentiert auch das Budget 2020. Der Beitrag der scnat ist eine Defizitgarantie und kann nur in Anspruch genommen werden, wenn wir ein Defizit von mehr als 1000.- ausweisen, was nicht der Fall ist.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

**6. Provisorisches Programm**

Christine Levy stellt das provisorische Programm vor:

* Am 29. September referiert Anna Sidonia Marugg zum Thema Mikroplastik in den Gewässern des Oberengadins. Diese Veranstaltung gehört noch zum Sommerprogramm und fiel im Frühling dem Lockdown zum Opfer.
* Am 19. November findet wiederum das Wissenschaftscafé in Zusammenarbeit mit der Academia Retica statt. Es beschäftigt sich mit der Frage «Eis, Schnee und Wasser im Engadin – wohin?»
* Für den Januar 2021 planen wir je ein Referat zu den aktuellen Themen Insektensterben und Verlust der Biodiversität.
* Im Februar 2021 ist geplant, der Vortrag zum Einfluss des Klimas auf das Dickenwachstum bei Arven und Lärchen von Aline Loher nachzuholen, der ebenfalls im Frühling abgesagt werden musste, allerdings hiess die Referentin dann noch Aline Clalüna.
* Für den März 2021 versuchen wir, Heinz Furrer für ein Referat über die Fossilienfunde im Ducangebiet gewinnen zu können.
* Wir versuchen, für das Winterprogramm auch einen Virologen einzuladen.

**7. Varia**

Ein neuer Jahresbericht Nr. 121 liegt vor. Darin enthalten ist auch ein Beitrag von Angelica Abderhalden zur Biodiversität mit Artenlisten, die, im Vergleich mit alten Artenlisten, sehr wertvoll sind. Wir können den Jahresbericht für unsere Mitglieder zu einem verbilligten Preis beziehen und werden dies im nächsten Postversand kommunizieren.

David Jenny weist auf unsere Homepage hin: sesn.ch

Ein herzlicher Dank geht an:

* die Academia Engiadina für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten
* die Engadinerpost für das Abdrucken der Hinweise und Berichte
* das Forum Engadin für die gute Zusammenarbeit
* die scnat für die Defizitgarantie und ihre Funktionen als Dachorganisation
* Ihnen als Mitglieder, die unsere Anlässe besuchen

Katharina von Salis erwähnt die Römerspuren oberhalb von Silvaplana. Diese sind total eingewachsen und man findet sie fast nicht mehr. Vielleicht wäre hier ein Vorstoss von Seite der SESN wertvoll, dass der Werkdienst diese wieder pflegt.

Im Engadinermuseum befand sich eine archäologische Sammlung. Die historische Quellfassung ist nun in St. Moritz Bad wunderschön ausgestellt. Der Rest der Sammlung ging nach Chur, will heissen: jetzt ist nichts mehr im Engadin, sondern alles in Chur beim archäologischen Dienst archiviert, wahrscheinlich in Schachteln. Es wäre schön, wenn diese Utensilien wieder im Engadin wären und z.B. zugänglich für Schulen.

David weist darauf hin, dass wir uns als SESN nicht politisch engagieren, das ist nicht unsere Rolle.

Hansjörg Hosch erwähnt Romedi Reinalter und seine Arbeit über den Anstieg von Alpenpflanzen, auch am Piz Nair. Hier hat er Gebiete ausgeschieden, die von der Skipiste geschützt sein sollten, er ist aber nicht sehr durchsetzungsfähig. Er wäre interessant für ein Referat zu diesem Thema. David antwortet ihm, dass wir auch Sonja Wipf zu diesem Thema anfragen könnten und sie ja auch schon eine Exkursion am Piz Padella durchführte. Mit Romedi Reinalter sind wir via Regula Bücheler auch in Kontakt und er war schon mehrfach an Exkursionen beteiligt.

David Jenny schliesst die Versammlung um 20:00 Uhr.

Für das Protokoll: Christine Levy, Aktuarin SESN